

# Spitzen Sparbeitrag

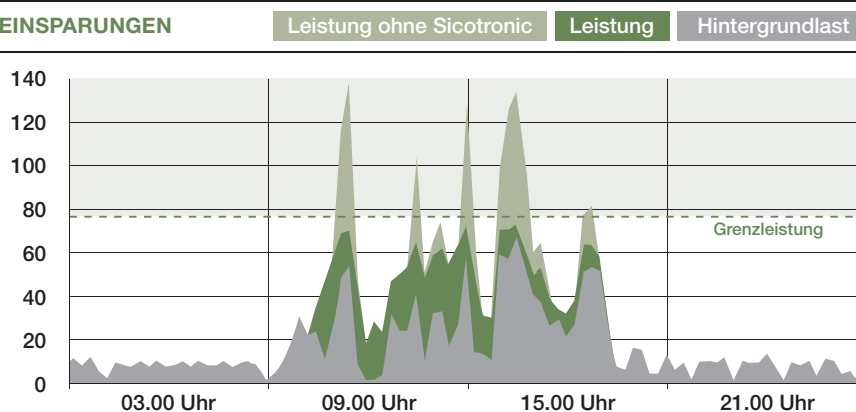
Energiemanagement mit System: Bis zu 40 Prozent Kostenreduktion.

Waschen, Trocknen, Garen oder Spülen – wenn in Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen der Betrieb auf Hochtouren läuft, dann wird viel Strom verbraucht und vom Versorger berechnet. Wieviel, können die Betreiber allerdings ein Stück weit mitentscheiden. Denn neben dem Einsatz von effizienten und energiesparenden Waschmaschinen, Trocknern und Geschirrspülern gibt es weitere Möglichkeiten, die monatlichen Energiekosten deutlich zu senken.

Eine davon hat die Münchener Firma Sicotronic vor 27 Jahren zum Patent angemeldet – und seitdem über 3000 Mal im In- und Ausland verkauft. Das Energiemanagementsystem besteht aus Hard- und Software und vernetzt und steuert die stromverbrauchenden Geräte aus verschiedenen Betriebseinheiten.

Das System basiert auf der besonderen Form der Energieabrechnung für gewerbliche Betriebe. Während die Versorger bei Privathaushalten den Verbrauch nach Kilowattstunden abrechnen, legen sie bei gewerblichen Betrieben die möglichen Leistungsspitzen zugrunde, die sie bereitstellen und die in Kilowatt (KW) gemessen werden. Die Rechnung ist einfach: „Geringere KW-Werte bedeuten geringere Energiekosten“, erläutert Geschäftsführer Norbert Wittke. „Das Sicotronic-Energiemanagementsys-

## EINSPARUNGEN



Die beispielhafte Auswertung aus einem mittelständischen Betrieb zeigt, wie die Spitzenlast ab 80 KW im Tagesverlauf durch die Sicotronic-Technik gekappt wird.

tem erfasst und steuert die angeschlossenen Geräte so, dass das Maximum während der Spitzenlastzeiten reduziert und begrenzt wird. Damit lassen sich die Leistungsspitzen um 15 bis 40 Prozent reduzieren.“ Und dies geschieht laut Wittke ohne spürbare Beeinträchtigung des Betriebsablaufs. Anders gesagt: Die Wäsche und das Geschirr werden genauso sauber wie ohne Spitzenlasten-Reduktion. Sicotronic rechnet vor, dass ein Seniorenheim bei einer Gesamtanschlussleistung seiner Geräte von 300 KW und einem Versorgerpreis von 8,50 Euro pro Kilowatt gut 8.500 Euro Stromkosten pro Jahr sparen kann. Womit sich die in dieser Musterrechnung empfohlene Sicotronic-Anlage schon nach zwei Jahren

armotisiert hätte. Zusätzlich können die Betreiber mit der Sicotronic-EDV zentrale Betriebs-Daten erfassen und dokumentieren, die im Rahmen der HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Point) Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit erforderlich sind. Ein weiteres Plus also – neben dem Spareffekt, den das Energiemanagementsystem beim Waschen, Trocknen, Garen oder Spülen mit sich bringt. ■

## Weitere Informationen

Sicotronic GmbH  
 Telefon: 089 95939710  
 E-Mail: wittke@sicotronic.de  
 www.sicotronic.de